

**DSR****VEB DEUTFRACHT / SEEREEDEREI  
ROSTOCK****ZENTRALES WERBEBÜRO DER HANDELSFLOTTE**

# Information

## über Einstellungsmöglichkeiten bei der Handelsflotte der DDR

Die ständige Entwicklung unserer sozialistischen Handelsflotte im weltweiten Seeverkehr und damit das Anlaufen unserer Schiffe in über 700 Häfen der ganzen Welt steht immer wieder im Interesse bei jungen Menschen unserer Deutschen Demokratischen Republik.

In sehr vielen Fällen wird daraus der Wunsch abgeleitet, selbst eine mehrjährige Tätigkeit auf einem Schiff auszuüben.

Dieser Wunsch wird noch dadurch gefördert, daß besonders in unserer Reederei beste Qualifikationsmöglichkeiten geboten werden.

Auf viele wiederkehrende Fragen soll in dieser Information eine Antwort gegeben werden.

*Wer kann sich bewerben?*

*Welche Einsatzmöglichkeiten gibt es?*

*Berufsausbildung in der Handelsschifffahrt*

*Einstellung von EOS-Schülern*

## Wer kann sich bewerben?

Unsere Besatzungsmitglieder sind Repräsentanten unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates.

Daraus resultiert eine sehr straffe Auswahl. Das Mindestalter soll 18, das Höchstalter 35 Jahre sein. Bewerber über 1,90 m Körpergröße können nicht berücksichtigt werden.

Außer der fachlichen Voraussetzung und Eignung für die vorgesehene Tätigkeit an Bord werden die schulische, berufliche und gesellschaftliche Entwicklung besonders gewertet. Für die Tätigkeit im Bereich Wirtschaft können auch Frauen eingestellt werden, wobei aber Ehepaare wegen der begrenzten Einsatzmöglichkeiten nicht berücksichtigt werden können. Eine vorherige Erfüllung des Ehrendienstes in den bewaffneten Organen der DDR ist im Interesse einer ununterbrochenen Ausbildung und Entwicklung an Bord für den Bewerber wünschenswert.

Für ein beabsichtigtes Studium wird die bei der Volksmarine erworbene Fahrzeit im Prinzip angerechnet.

Grundvoraussetzung für die Einstellung ist ein guter Gesundheitszustand, wozu eine Untersuchung durch den Medizinischen Dienst des Ver-

kehrswesens für die jeweils vorgesehene Tätigkeit erfolgt. Brillenträger können im nautischen sowie im technischen Bereich nicht eingesetzt werden.

Die Bearbeitung einer Bewerbung bis zur endgültigen Entscheidung nimmt einen Zeitraum von ca. 6 Monaten in Anspruch.

## 1. Welche Einsatzmöglichkeiten gibt es?

Beim Einsatz unterscheiden wir bestimmte Berufsgruppen:

### Decksmann im Schiffsbetriebsdienst (Deck)

(nur männliche Bewerber Abschluß 10. Klasse)

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung in einem technischen oder handwerklichen Beruf. Während des Bordeinsatzes erfolgt innerhalb von ca. 9 Monaten, jedoch mindestens 6 Monate, die praktische Ausbildung zum Facharbeiter. Damit ist ein Teilabschluß erreicht und es kann die Musterung zum **Matrosen im Schiffsbetriebsdienst (Deck)** erfolgen. Für die theoretische Facharbeiterprüfung bereiten sich diese Kader an Bord vor und legen die Prüfung in den einzelnen Fächern in der Betriebsschule ab. Lehrmaterial steht zur Verfügung. Ist die theoretische Prüfung erfolgreich bestanden, kann die Musterung als **Vollmatrose im Schiffsbetriebsdienst (Deck)** erfolgen.

#### Aufgaben:

Der Vollmatrose verrichtet Arbeiten im Schiffsbetriebsbereich. Dazu gehören z. B. Konservieren des Schiffskörpers, Ladungsdienst, Wachdienst (Hafen-Seewache).

### Decksmann im Schiffsbetriebsdienst (Maschine)

(nur männliche Bewerber Abschluß 10. Klasse)

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung in einem maschinen-technischen Beruf. Nach Aneignung bestimmter Kenntnisse über die gesamte Schiffsmaschinenanlage erfolgt innerhalb des Bordeinsatzes von ca. 9 Monaten, jedoch mindestens 6 Monate, die praktische Ausbildung zum Facharbeiter. Damit ist ein Teilabschluß erreicht und es kann die Musterung zum **Matrosen im Schiffsbetriebsdienst (Maschine)** erfolgen. Für die theoretische Facharbeiterprüfung bereiten sich diese Kader an Bord vor und legen die Prüfung in den einzelnen Fächern in der Betriebsschule ab. Lehrmaterial steht zur Verfügung. Ist die theoretische Prüfung erfolgreich bestanden, kann die Musterung als **Vollmatrose im Schiffsbetriebsdienst (Maschine)** erfolgen.

#### Aufgaben:

Der Vollmatrose verrichtet Arbeiten im technischen Bereich. Dazu gehören z. B. Wartung und Pflege der Maschinenanlage, Wachdienst (Hafen-Seewache).

### Decksmann im Schiffsbetriebsdienst Spezialisierung Elektrotechnik

(nur männliche Bewerber Abschluß 10. Klasse)

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung in einem elektrotechnischen Grundberuf. Nach Aneignung bestimmter Kenntnisse über die gesamte elektrotechnische Anlage und einigen Grundlagenkenntnissen im Decks- und Maschinenbereich kann nach ca. 12 Monaten Fahrzeit

die Ummusterung zum **Matrosen Spezialisierung Elektrotechnik** erfolgen. In einer weiteren theoretischen Ausbildung legen dieser Kader die Prüfung zum **Vollmatrosen Spezialisierung Elektrotechnik** in der Betriebsschule extern ab. Lehrmaterial steht zur Verfügung. Ist die theoretische Prüfung erfolgreich bestanden, kann die Musterung als **Vollmatrose im Schiffsbetriebsdienst (Spezialisierung Elektrotechnik)** erfolgen.

#### Aufgaben:

Der Vollmatrose verrichtet Arbeiten im elektrotechnischen Bereich. Dazu gehören Wartung und Pflege der elektrotechnischen Anlage, Nachtdienst und Tagesdienst.

Zur Ausbildung der jeweiligen Vollmatrosen (Deck, Maschine, Elektrotechnik) gehört der Lehrgang Rettungsbootsmann, Feuerschutzmann, Hebezeugführer sowie eine Ausbildung in Erster Hilfe. Während die jeweiligen Lehrgänge Rettungsbootsmann, Feuerschutzmann und Hebezeugführer an Bord durchgeführt werden, sollte bereits vor Aufnahme der Bewerbung beim Roten Kreuz der Lehrgang für Erste Hilfe erfolgreich absolviert sein.

Es besteht später die Möglichkeit, entsprechend des betrieblichen Bedarfs die Mehrfachqualifizierung aufzunehmen.

Darunter ist zu verstehen, daß z. B. ein Vollmatrose im Schiffsbetriebsdienst (Deck) die Mehrfachqualifizierung Spezialisierung Maschine aufnimmt.

### Einsatz als Koch

(nur männliche Bewerber)

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung als Koch. Der Einsatz erfolgt als Kochmaat. Nach einer Einarbeitungszeit von ca. 6 Monaten ist laut ISO-Beschluß eine theoretische sowie praktische Prüfung abzulegen. Diese Prüfung wird an der Betriebsschule abgelegt. Ist die Prüfung erfolgreich bestanden, kann die Musterung als Koch erfolgen.

#### Aufgaben:

Der Koch leistet die Arbeiten im Kombüsebereich. Dazu gehören Zubereiten der Mahlzeiten, Bestellen und Abrechnen des Proviantes, Tagesdienst.

### Bäcker

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung als Bäcker. Bei einer Berufsausbildung als Konditor müssen ausreichende Kenntnisse in der Brotherstellung vorhanden sein. Der Einsatz erfolgt als Kochmaat.

#### Aufgaben:

Der Bäcker verrichtet Arbeiten im Kombüsebereich. Dazu gehören z. B. Herstellung von Backwaren und die Zubereitung von Mahlzeiten.

### Steward / Stewardess

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung als Kellner. Der Einsatz erfolgt als Steward. Nach entsprechender Einarbeitungszeit und bei guten Leistungen kann der Einsatz als Obersteward erfolgen.

#### Aufgaben:

Der Steward verrichtet Arbeiten im Wirtschaftsbereich. Dazu gehören z. B. das Bedienen der Mannschaften bzw. Offiziere zu den Mahlzeiten, das Reinigen der Messen bzw. Kammern sowie des Wirtschaftsbereiches.

### Wirtschaftshelfer

Für diese Tätigkeit werden männliche und weibliche Bewerber berücksichtigt. Bevorzugt werden Bewerber aus Berufen oder Teilberufen der Gastronomie.

#### Aufgaben:

Der Wirtschaftshelfer verrichtet Arbeiten im Wirtschaftsbereich. Dazu gehören z. B. das Reinigen des zu den Mahlzeiten anfallenden Geschirrs, Reinigen der Kammern und Messen sowie Pantrys.

### Funkoffizier

Der Einsatz als Funkoffizier kann grundsätzlich nur nach einem Studium an der Ingenieurhochschule für Seefahrt Warnemünde/Wustrow, Fachrichtung Seefunk, erfolgen.

Bewerbungen sind direkt an

Direktorat für Erziehung,  
Aus- und Weiterbildung  
der Ingenieurhochschule für Seefahrt  
Warnemünde/Wustrow

#### 253 Warnemünde

Telefon 3 51, App. 24 25

zu richten.

Voraussetzung zur Aufnahme des Studiums:

Hochschulreife, einschlägiger elektrotechnischer Beruf bzw. abgeschlossener Lehrgang zum Funkunteroffizier der NVA. Diese Ausbildung ist bei der NVA in einer dreijährigen Dienstzeit zu erreichen.

### Nautischer oder technischer Offizier

Der Einsatz als nautischer oder technischer Offizier kann nur erfolgen, wenn ein Studium an der Ingenieurhochschule für Seefahrt Warnemünde/Wustrow, Fachrichtung Schiffsführung (A-Patent), für nautische Offiziere oder Schiffsbetriebstechnik (C-Patent) für technische Offiziere absolviert wurde.

Voraussetzung zur Aufnahme des Studiums:

Hochschulreife bzw. Fachschulreife, Vollmatrose der Handelsschiffahrt (Deck) bzw. Vollmatrose der Handelsschiffahrt (Maschine), Delegation vom Betrieb und 24 Monate Seefahrtszeit.

## 2. Urlaub, Verdienstmöglichkeiten und Vergünstigungen

### Urlaub

beträgt entsprechend der Tätigkeit 18 bis 24 Tage.

Zusätzlich werden pro Monat durchschnittlich 10 freie Tage gewährt, die auf Wunsch ausgezahlt werden können.

Insgesamt erwirbt jedes Besatzungsmitglied bei einjährigem Einsatz im Durchschnitt mindestens 3 Monate Freizeit.

### Verdienst

— Der Verdienst richtet sich nach Schiffgröße und Einsatzgebiet. Lohnrechtliche Grundlage ist der „Rahmenkollektivvertrag für Beschäftigte der Handelsflotte“ (RKV).

— Kostenlose Unterbringung und Verpflegung an Bord.

Bei Freizeitabgeltung oder Krankheit werden statt dessen pro Kalendertag 7,- M Verpflegungsgeld gezahlt.

— Vergütung der Überstunden.

— **Erschwerniszuschläge und Schichtprämien für den Wachdienst durchschnittlich 50,- M monatlich.**

— Gewährung von Zulagen nach dem Gehaltsgruppenkatalog.

— Zuschläge für Tropen- und Polargebiete 2,80 bis 3,50 M/Tag.

— Zahlung einer Treueprämie entsprechend der Betriebszugehörigkeit:

nach 2 Jahren = 2 %

nach 4 Jahren = 4 % vom Jahresbrutto-

nach 6 Jahren = 8 % verdienst

Die Dienstzeit bei den bewaffneten Organen bzw. in einem Betrieb des Verkehrswesens wird bei ununterbrochener Beschäftigung als Betriebszugehörigkeit angerechnet.

— Zahlung von Jahresendprämie bei Planerfüllung.

— Gewährung von Devisen, die z. B. bei Mannschaften bis zu 105,- Valutamark monatlich betragen und zusätzlich zur Heuer gezahlt werden. Diese Mittel dienen als Bewegungsgeld in ausländischen Häfen bzw. berechtigen zum Einkauf im internationalen Basar.

— Zahlung von Zulagen von 50,- bis 100,- M bei Einsatz in der Komplexbrigade.

— Zahlung einer Bordzulage bei langjähriger Tätigkeit in der Handelsschiffahrt:

nach 2 Jahren monatlich 50,- M

nach 4 Jahren monatlich 100,- M

nach 6 Jahren monatlich 150,- M

nach 10 Jahren monatlich 200,- M

nach 15 Jahren monatlich 250,- M

nach 20 Jahren monatlich 300,- M

Weitere Vergünstigungen sind:

— eine 75prozentige Fahrpreismäßigung für Reisen vom DDR-Hafen zum Heimatort und zurück mit der Deutschen Reichsbahn;

— der verbilligte Einkauf von Genussmitteln außerhalb der 3-Meilen-Zone (Transitware);

— in jedem Quartal eine kostenlose Hin- und Rückfahrt für Ehefrauen der Besatzungsmitglieder vom Heimatort zum DDR-Hafen;

— nach dreijähriger ausgezeichneter Tätigkeit des Beschäftigten kann der Ehefrau jährlich eine Mitreise gestattet werden.

Qualifizierungsmöglichkeiten und Entwicklungsmöglichkeiten sind in allen Berufsgruppen gegeben.

### 3. Information über die Berufsausbildung in der Handelsschifffahrt

Im VEB Deutfracht/Seerederei werden Lehrlinge eingestellt, die für den Dienst auf unseren modernen Schiffen zum „Vollmatrosen der Handelsschifffahrt“ in der Spezialisierungsrichtung „Decksbetriebstechnik“ oder „Maschinenbetriebstechnik“ ausgebildet werden.

Entsprechend den betrieblichen Bedürfnissen wird nach der Grundausbildung eine Spezialisierung ermöglicht, die ca. 50 % des Ausbildungspensums bestimmt. Sie vermittelt tiefere Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Gebiete der Decksbetriebstechnik oder der Maschinenbetriebstechnik.

Dieses neue Profil des Berufes des Vollmatrosen schließt andere Lehrberufe für den Dienst auf Handelsschiffen aus und ermöglicht einen Einsatz in allen Bereichen des Schiffsbetriebsdienstes.

**Der Beruf ist für Mädchen nicht geeignet.**

Es werden Schüler der POS, die die Abschlußprüfung der 10. Klasse bestanden haben, eingestellt. Sie werden in einer zweijährigen Ausbil-

dung zum Facharbeiter geführt und erwerben die Voraussetzung für den Besuch einer wirtschaftszweigspezifischen Bildungseinrichtung.

Schüler, die höheren Forderungen als den genannten gerecht werden, können sich für eine dreijährige Berufsausbildung mit Abitur bewerben und erwerben mit dem erfolgreichen Abschluß dieser Ausbildung die Voraussetzungen zum Studium an der Ingenieurhochschule für Seefahrt Warnemünde/Wustrow.

Beide Wege führen zu einem späteren Einsatz zum Schiffsoffizier, wobei bemerkt werden muß, daß der überwiegende Teil der Schiffsoffiziere aus der Berufsausbildung mit Abitur hervorgehen wird.

Alle Lehrer für Berufsberatung an den POS haben über den Rat der Stadt/des Kreises – Abteilung Berufsausbildung/Berufsberatung – ausführliches Informationsmaterial erhalten.

Nähere Auskünfte können dort oder bei unseren Außenstellen eingeholt werden.

### 4. Einstellung von EOS-Schülern

Die Einstellung wird grundsätzlich als Decksmann im Schiffsbetriebsdienst (Deck) vorgenommen. Mit Abschluß des Arbeitsvertrages kann gleichzeitig ein Qualifizierungsvertrag zum Erwerb des Facharbeiterbriefes Vollmatrose der Handelsschifffahrt (Spezialisierungsrichtung Decksbetriebstechnik) vereinbart werden. In diesem Vertrag wird festgelegt, daß der EOS-Schüler innerhalb von 18 Monaten den Facharbeiterbrief im Rahmen der Erwachsenenqualifizierung erwirbt. Je nach den bereits erworbenen Vorkenntnissen z. B. bei einer fahrenden Einheit der Volksmarine oder der GST auf nautischem Gebiet kann die Ausbildungszeit verkürzt werden.

Die praktische Matrosenprüfung wird an Bord abgelegt. Für die theoretische Facharbeiterprüfung bereiten sich diese Kader an Bord vor und legen diese Prüfung in den einzelnen Fächern an Bord von Großschiffen oder in der Betriebsschule ab. Lehrmaterial steht ausreichend zur Verfügung. Nach Abschluß der Facharbeiterprüfung erfolgt

der Einsatz als Vollmatrose in Schiffsbetriebstechnik (Deck). Bei ausgezeichneten fachlichen und gesellschaftlichen Leistungen kann nach 24 Monaten Seefahrtszeit auf der Grundlage des Leistungsprinzips eine Delegation zur Ingenieurhochschule für Seefahrt Warnemünde/Wustrow vorgenommen werden.

In der Regel ist diese berufliche Entwicklung nach Absolvierung der Wehrpflicht möglich, um unter den komplizierten Bedingungen der Seeschifffahrt eine ununterbrochene Qualifizierung durchzuführen. Wird durch den Jugendlichen eine Bescheinigung des örtlich zuständigen Wehrkreiskommandos vorgelegt, nach der die Einberufung erst nach 2 Jahren erfolgt, kann die Bewerbung angenommen werden.

In der Handelsflotte bestehen im Bereich Maschine (Maschinenbetriebstechnik) und Wirtschaft für EOS-Schüler keine Möglichkeiten, im Rahmen der Erwachsenenqualifizierung die Facharbeiterprüfung abzulegen.

### 5. Was soll eine Bewerbung enthalten?

Im Interesse einer reibungslosen Bearbeitung der Bewerbung ist es erforderlich, daß aussagekräftige Unterlagen zugesandt werden.

Dazu gehört auf jeden Fall ein ausführlicher Lebenslauf in zweifacher Ausfertigung, der folgende Punkte enthalten muß:

1. Name, Vorname, Geburtstag und -ort, Name der leiblichen Eltern und Tätigkeit der Eltern etwa zum Zeitpunkt der Geburt des Bewerbers. Ist der Bewerber im Elternhaus aufgewachsen?
2. Schulische Entwicklung (Art der Schulen, Klassenabschluß, beglaubigte Abschrift des Abschlußzeugnisses beifügen!).
3. Berufliche Entwicklung (Facharbeiterabschluß, Ausbildungsbetrieb, Berufsschule, beglaubigte Abschrift des Facharbeiterzeugnisses beifügen!). Genaue Angaben über die Betriebe, in denen während der letzten 4 Jahre gearbeitet wurde – jeweils Anfangs- und Enddaten der Tätigkeit.
4. Gesellschaftliche Entwicklung (Zugehörigkeit zu Parteien und Massenorganisationen mit Eintrittsdatum, Funktionen, Besuch gesellschaftlicher Schulen und Lehrgänge).
5. Konkrete Darlegung, wie und wo sich bisher aktiv gesellschaftlich betätigt wurde.
6. Jetzige Tätigkeit der Eltern mit Betriebsangabe und Wohnort und Angaben in gesellschaftlicher Hinsicht.  
(Falls Pflegeeltern, auch Angaben über die leiblichen Eltern machen.)

7. Angaben über die einzelnen Geschwister – auch Halbgeschwister (jetzige Tätigkeit mit Betriebsangabe, genaue Wohnanschrift, gesellschaftliche Bindungen).

8. Weitere bedeutungsvolle Angaben zur Person, die für die Einschätzung des Bewerbers als Persönlichkeit notwendig und in den Fragen 1. bis 7. nicht enthalten sind.

(Die Beglaubigung der Abschriften kann jede Kaderabteilung vornehmen.)

Im Interesse des Bewerbers ist es ratsam, die Bewerbungen ca. 5 Monate vor dem Entpflichtungstermin aus den Reihen der bewaffneten Organe bei unseren Außenstellen einzureichen.

Anschriften unserer Außenstellen:

1071	<b>Berlin</b> Wichertstraße 47	Telefon 4 49 78 39
501	<b>Erfurt</b> PSF 345 Kettenstraße 8	Telefon 2 92 93
701	<b>Leipzig</b> PSF 950 Neumarkt Pavillon Seeverkehr	Telefon 20 05 02
8023	<b>Dresden</b> Rehefelder Straße 5	Telefon 57 71 76
25	<b>Rostock</b> Haus der Gewerkschaften Hermann-Duncker-Platz 1 Zimmer 103	
	<b>Postanschrift:</b>	
25	<b>Rostock-Überseehafen</b> PSF 188	Telefon 3 83/5 80